

Verantwortungsfeld aller Werktätigen bei der Mitgestaltung der ökonomischen und wissenschaftlich-technischen, politisch-sozialen und kulturell-geistigen Entwicklungsprozesse. Hiervon gehen folglich wesentliche Impulse dafür aus, daß sich zunehmend ein gesamtgesellschaftliches Verantwortungsbewußtsein der Werktätigen auch in ihrer täglichen Arbeits- und Lebenspraxis entwickelt. Das wiederum trägt dazu bei, Einflüsse von separaten und beschränkten Gruppen- und Individualinteressen mehr und mehr zu überwinden.

Ein weiterer, sehr bedeutsamer Faktor ist schließlich die *Höherentwicklung der bewußten sozialistischen Kollektivität in der Arbeiterklasse* sowie der persönlichkeitsformenden Potenzen dieser Kollektivität. Diese vollzieht sich vor allem im Prozeß der sozialistischen Gemeinschaftsarbeit, insbesondere im sozialistischen Massenwettbewerb. Zunehmend ist der sozialistische Wettbewerb der Werktätigen als Massenbewegung darauf gerichtet, konkrete Produktions- und soziale Lebensprozesse in ihrer Komplexität kollektiv zu beherrschen und zu meistern. Damit werden in fortschreitendem Maße über ihre beruflich-fachliche Leistung und Qualifizierung hinausgehend die weltanschauliche und politische, kulturelle und nicht zuletzt auch die rechtliche Bildung und Erziehung der Werktätigen organisch zu einer Einheit verflochten. Vor allem in diesem Prozeß bildet die Arbeiterklasse immer mehr ihr *sozialistisches Rechtsbewußtsein* aus und trägt es in die Reihen der mit ihr verbündeten anderen Werktätigen hinein. Sie ist damit Pionier eines geschichtlich neuen Rechtsbewußtseins, das radikal mit den reaktionären, den Menschen vereinzeln und gesellschaftlich entfremdenden Traditionen des bürgerlichen Rechtsbewußtseins bricht. Als Machtbewußtsein der Arbeiterklasse ist es mit seinen Anschauungen und Prinzipien darauf angelegt, das gesellschaftliche Schöpfertum und die gesellschaftliche Verantwortung aller Werktätigen zu fördern und zu heben. Es ist folglich kein Zufall, sondern das Resultat eines gesetzmäßigen, von der Partei initiierten und geführten Selbsterziehungsprozesses der Arbeiterklasse, daß der sich entfaltende Kampf um vorbildliche Ordnung und Sicherheit, Disziplin und Gesetzlichkeit seinen Ausgangspunkt und seine Basis in der sozialistischen Produktion als den Zentren der Arbeiterklasse findet, wo er von den Werktätigen in wachsendem Umfang zum Inhalt und Bestandteil ihres sozialistischen Wettbewerbs gemacht wird. Von *hier* übergreifend, wird er nunmehr auch in den Städten und Gemeinden entfaltet, wobei die fortgeschrittensten Abteilungen der Arbeiterklasse in den Betrieben der Großproduktion als „Schrittmacher“ im Leninschen Sinne wirken.

Damit erweist sich — wie in allen Bereichen unseres gesellschaftlichen Lebens — die führende Arbeiterklasse als die politische und soziale Hauptkraft, die in festem Bündnis mit den anderen Werktätigen im Prozeß der Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft Schritt um Schritt die realen gesellschaftlichen Grundlagen auch für eine wirksame Bekämpfung und Vorbeugung der Kriminalität weiter ausbaut. Nur mit der Arbeiterklasse als führender Kraft vermögen sich die Kriminalitätsbekämpfung und -Vorbeugung als eine gesamtstaatlich und -gesellschaftlich zu organisierende und realisierende Aufgabe sowie das sozialistische Strafrecht als ihr spezifisches Instrument auf die wachsenden gesellschaftsgestaltenden Potenzen des werktätigen Volkes zu stützen. Diese gesell-